Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1903

311 (12.11.1903)

Visual Library

Beilage zu Nr. 311 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 12. November 1903.

Zentral-Güterrechts-Register für das Grossherzogtum Baden.

Baden. E.675.

Nr. 28 110. Zum Güterrechtsregister Band I Seite 309 wurde heute eingetragen:

Christian **Weiner,** Kutscher und Genofeva geb. Fritz zu Baden:

Durch Ehevertrag vom 24. Oktober 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt und die in § 3 des Ehevertrags genannten Forderungen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt.

Baden, den 2. November 1903.
Großh. Amtsgericht.

Baden. E.635.

Nr. 28 149. Zum Güterrechtsregister Band I Seite 310 wurde heute eingetragen:

Mußler, Bartholomäus, Landwirt zu Balg und Regina geb. Mayer.

Durch Ehevertrag vom 26. Oktober 1903 wurde allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.

Baden, den 31. Oktober 1903.
Großh. Amtsgericht.

Baden. E.774.

Nr. 28 715. Zum Güterrechtsregister Band I Seite 311 wurde eingetragen:

Cantador, Gustav, Privatier und Rentner zu Baden, und Maria Carolina geb. Klumpp:

Durch Ehevertrag vom 30. Oktober 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt und das in § 5 des Ehevertrags beschriebene Einbringen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt.

Baden, den 6. November 1903.
Großh. Amtsgericht.

Breisach. E.712.

Nr. 13 028. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Nr. 58 Seite 59 wurde heute eingetragen:

Dreyfuß, Leopold, Kaufmann, und Jeanette genannt Josefina Geismar von Breisach.

Mit Urkunde vom 29. Oktober 1903 haben die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuches festgesetzt:

Das Beibringen der Braut hat den Charakter des eingebrachten Gutes.

Breisach, den 3. November 1903.
Großh. Amtsgericht III.

Breisach. E.711.

Nr. 13 027. In das diesseitige Güterrechtsregister Band 1 Nr. 59 Seite 60 wurde heute eingetragen:

Guggenheimer, Hermann, Weinhändler und Julie Weil von Ihringen.

Mit Urkunde vom 29. Oktober 1903 haben die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuches festgesetzt.

Das Beibringen der Braut hat den Charakter des eingebrachten Gutes.

Breisach, den 3. November 1903.
Großh. Amtsgericht III.

Bretten. E.658.

Ins Güterrechtsregister Band 1 Seite 80 wurde heute eingetragen:

Schmid, August Theodor, Landwirt in Bahnbrücken und Christina Wilhelmina geborene Fleck.

Im Ehevertrag vom 28. Oktober 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Bretten, den 2. November 1903.
Großh. Amtsgericht.

Bretten. E.746.

Ins Güterrechtsregister Band 1 Seite 81 wurde heute eingetragen:

Dummler, Fritz, Kaufmann in Flehingen, und Amalie geborene Süpfle.

Durch Ehevertrag vom 2. November 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Bretten, den 7. November 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Bruchsal. E.745.

In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

1. Band I, Seite 329: Adolf **Wein,** Schreiner in Oberöwisheim, und Luise Katharina geb. Feßler. Durch Vertrag vom 23. Oktober d. J. haben diese Eheleute als Norm ihrer künftigen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuches gewählt.

2. Band I, Seite 330: Johann **Bindschädel,** Maurer in Unteröwisheim, und Elisabetha Katharina geb. Josel. Durch Vertrag vom 16. Oktober d. J. haben diese Eheleute als Norm ihrer künftigen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuches nach Maßgabe der §§ 1519 ff. gewählt.

3. Band I, Seite 331: Johann **Zimmermann** III., Landwirt in Büchenau und Elisabeth geb. Reineck. Durch Vertrag vom 15. Oktober d. J. haben diese Eheleute zur Beurteilung ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse das Geding der Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 B.G.B. gewählt.

Bruchsal, den 4. November 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Bruchsal. E.657.

In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

1. Band I Seite 322: Alexander **Dreyfus,** Kaufmann in Bruchsal und Cäcilie geb. Weill. Durch Vertrag vom 3. Oktober d. J. haben diese Eheleute unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes als Norm für ihre ehegüterrechtlichen Verhältnisse von nun ab die Gütertrennung nach Maßgabe der §§ 1426 ff. des B.G.B. erwählt.

2. Band I Seite 323: Karl **Metzger** III., Maurer in Heidelsheim und Elisabeth geb. Ochs. Durch Vertrag vom 1. Oktober d. J. haben diese Eheleute als Norm für die Beurteilung ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1519 ff. des B.G.B. gewählt.

3. Band I Seite 324: Peter **Mächtel,** Landwirt in Kronau und Luise geb. Waas. Durch Vertrag vom 8. Oktober d. J. haben diese Eheleute als Norm für ihr künftiges eheliches Güterrechtsverhältnis die Gütertrennung des B.G.B. gewählt.

4. Band I Seite 325: Adolf **Flegenheimer,** Zigarrenfabrikant in Odenheim und Martha geb. Mayer. Durch Vertrag vom 8. Oktober d. J. haben diese Eheleute als Norm für die Beurteilung ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1519 u. ff. B.G.B. gewählt.

5. Band I Seite 326: Peter **Kehrer,** Schreinermeister in Bruchsal, und Barbara geb. Hofmann. Durch Vertrag vom 7. Oktober d. J. haben diese Eheleute vereinbart, daß zwischen ihnen als künftiger Güterrechtsstand die Gütertrennung nach den §§ 1422 ff. des B.G.B. maßgebend sein soll.

6. Band I Seite 327: Eduard **Bach,** Schlossermeister in Heidelsheim und Luise Frieda geb. Fromm. Durch Vertrag vom 7. Oktober d. J. haben diese Eheleute als Norm für die Beurteilung ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt.

7. Band I Seite 328: Herrmann **Schwarz,** Steindrucker in Bruchsal und Eva geb. Hofherr. Durch Vertrag vom 21. Oktober d. J. haben diese Eheleute als Norm zur Beurteilung ihrer künftigen ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Gütertrennung im Sinne von B.G.B. §§ 1426 ff. gewählt.

Bruchsal, den 26. Oktober 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Durlach. E.772.

Güterrechtsregister. Eingetragen:

1. **Frey,** Karl Ludwig, Maurer in Söllingen, und Frieda geb. Kirchenbauer. Durch Vertrag vom 2. November 1903 ist allgemeine Gütergemeinschaft einschließlich der fortgesetzten Gütergemeinschaft gemäß § 1437 bis 1518 B.G.B. vereinbart.

2. **Müller,** Ruppert, Maschinenschlosser in Durlach, und Emma Marie geb. Markowitz. Durch Vertrag vom 30. Oktober 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Als Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das im Vertrage beschriebene Einbringen — Verzeichnis desselben Beilage Band IV Seite 498 ff. — und alles dasjenige erklärt, was die Ehefrau künftighin durch Erbschaft, Schenkung oder sonstigen unentgeltlichen Titel erwerben wird.

3. **Flad,** Georg, Kaufmann in Durlach, und Barbara geb. Hofmann. Durch Vertrag vom 6. November 1903 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Großh. Amtsgericht.

Emmendingen. E.773.

Nr. 16 721. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen auf Seite 190:

Scheer, Karl, Landwirt in Wasser, und Christine geb. Weiner.

Mit Ehevertrag vom 2. November 1903 wurde, unter Aufhebung des bisher bestandenen Güterrechts, Gütertrennung unter Ausschluß aller Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.

Emmendingen, den 4. Nov. 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Ettlingen. E.636.

Nr. 18 770. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde auf Seite 141 eingetragen: **Korn,** Hermann Theodor, Former in Ettlingen und Maria geb. Hermann daselbst. Nach dem Ehevertrage vom 27. Oktober 1903 ist als Norm der Beurteilung der ehelichen Vermögenverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das in § 3 des Ehevertrags bezeichnete Guthaben derselben bei der Sparkasse Villingen mit 1069 M. 55 Pf., sowie was von der Frau nach §§ 1369 und 1370 B.G.B. erworben wird.

Ettlingen, den 31. Oktober 1903.
Großh. Amtsgericht.

Ettlingen. E.749.

In das diesseitige Güterrechtsregister wurde auf Seite 142 eingetragen:

Muck, Karl, Fabrikarbeiter in Malsch und Theresia geb. Klein.

Nach dem Ehevertrage vom 2. November 1903 ist die Fahrnisgemeinschaft gemäß § 1549 ff. B.G.B. vereinbart.

Ettlingen, den 5. November 1903.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. E.676.

In das Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:

O.-Z. 155. **Faller,** Karl, Zigarrenfabrikant, Neuershausen, und Hertha geborene Schenk.

Durch Vertrag vom 2. bezw. 30. Oktober 1903 wurde die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes am Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen und Gütertrennung nach den Vorschriften des B.G.B. festgesetzt.

O.-Z. 156. **Jung,** Karl, Metzgermeister in Freiburg und Bertha geb. Strecker.

Durch Vertrag vom 31. Oktober 1903 wurde die Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau ausgeschlossen, es besteht somit vollständige Gütertrennung gem. §§ 1426 ff. B.G.B.

Freiburg, den 31. Oktober 1903.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. E.714.

In das Güterrechtsregister Band II, O.-Z. 157, wurde eingetragen:

Braun, August, Müller in Freiburg, und Magdalena geb. Naß.

Durch Vertrag vom 2. November 1903 wurde die Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau ausgeschlossen, es besteht somit vollständige Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B.

Freiburg, den 3. November 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Heidelberg. E.718.

Eingetragen wurde:

1. am 20. Oktober 1903 zu S. 179: Peter **Welde,** Finanzrat a. D. in Heidelberg, und Auguste geborene Spitzer. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres seitherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 16. Oktober 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.

2. am 31. Oktober:

a. auf S. 180: Karl **Eichenherr,** Kaufmann in Heidelberg und Regine geb. Specht. Durch Ehevertrag vom 16. Oktober 1903 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in dem dem Ehevertrage beigefügten Verzeichnisse näher beschriebene Beibringen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt.

b. auf S. 181: Philipp **Ritter,** Gastwirt in Heidelberg und Karoline geb. Autz. Die Ehegatten haben durch Ehevertrag vom 28. Oktober 1903 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.

Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. E.633.

In das Güterrechtsregister ist zu Band III eingetragen:

1. Seite 311: **Plock,** August, Kaufmann, Karlsruhe und Ida geb. Beh.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. Oktober 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das im Vertrag beschriebene Beibringen der Frau als Vorbehaltsgut derselben erklärt.

2. Seite 312: **Belle,** Karl, Kesselschmied, Grünwinkel und Marie geb. Lautenbach.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. Oktober 1903 wurde Gütertrennung vereinbart.

3. Seite 313: **Dingeldein,** Leonhard, Maschinenmeister jetzt Fräser, Karlsruhe und Friederike geb. Hübsch.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 13. November 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das im Vertrag verzeichnete Beibringen der Frau, sowie das ihr während der Ehe unter unentgeltlichem Titel von ihren Eltern etwa noch zufallende Vermögen als deren Vorbehaltsgut erklärt.

4. Seite 314: **Hurter,** Karl, Inhaber einer Eier- und Butterhandlung, Karlsruhe und Pauline geb. Merkel.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Oktober 1903 wurde Gütertrennung vereinbart.

5. Seite 315: **Mayer,** Adolf, Kaufmann, Karlsruhe-Mühlburg und Emilie geb. Gräber.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. Oktober 1903 wurde Gütertrennung vereinbart.

6. Seite 316: **Mottl,** Felix, Generalmusikdirektor, Karlsruhe und Henriette geb. Staudthartner.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Oktober 1903 wurde Gütertrennung vereinbart.

Karlsruhe, den 2. November 1903.
Großh. Amtsgericht III.

Kenzingen. E.747.

In das Güterrechtsregister Band I Seite 124 wurde eingetragen: **Bleier,** Josef, des Ferdinand, Landwirt in Wyhl, und Stadelbacher, Marie.

Vertrag vom 20. Oktober 1903. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.

Kenzingen, den 5. November 1903.
Großh. Amtsgericht.

Lahr. E.637.

Zu Band I des Güterrechtsregisters wurde eingetragen:

Seite 331: Karl August **Nestler,** Fabrikant in Lahr, und Lydia Frida Sättele daselbst.

Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 22. September 1903 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß der §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 332: Karl **Zanger,** Zigarrenmacher in Friesenheim, und Marie Anna Hoppler von da.

Durch Ehevertrag vom 25. September d. J. haben die Genannten die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind die in § 2 des Ehevertrags bezw. in der Beilage zum Güterrechtsregister näher bezeichneten Fahrnisse.

Seite 333: Stephan **Trenkle,** Briefbote hier, und seine Ehefrau, Elisabeth geb. Schwarz.

Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 17. Oktober 1903 die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 334: Franz Joseph **Meßmer,** Metzger in Reichenbach, und Amalie Butz in Emmendingen.

Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 17. Oktober 1903 Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt. Vorbehaltsgut der Frau sind die in § 3 und in der Anlage des Ehevertrags bezw. in der Beilage zum Güterrechtsregister näher bezeichneten Fahrnisse im Werte von 2284 M.

Seite 335: Heinrich **Ott,** Steindrucker in Lahr, und Karoline Gäßler von da.

Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 17. Oktober 1903 für ihre ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft gem. der §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Lahr, den 31. Oktober 1903.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. E.639.

Zum Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

a. Band I Seite 4: **Gronbach,** Georg Melchior, Händler, Mannheim und Katharina Christine Rosine geb. Hepp.

Nr. 2. Durch Vertrag vom 21. Oktober 1903 ist Gütertrennung vereinbart.

b. Band IV: 1. Seite 467: **Krämer,** Bartholomäus, Kappenmacher in Schriesheim und Karoline geborene Nuding.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. September 1903 ist Gütertrennung vereinbart.

2. Seite 468: **Suhm,** Ludwig, Städt. Straßenbahnschaffner, Mannheim und Katharina geb. Christ.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 26. September 1903 ist Gütertrennung vereinbart.

3. Seite 469: **Jaeger,** Georg, Bankbeamter, Mannheim und Minna geb. Gallo.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 10. Oktober 1903 ist Gütertrennung vereinbart mit dem Vorbehalt, daß dem Manne an den von ihm beigebrachten, der Frau geschenkten, in der Anlage des Vertrags einzeln aufgeführten Vermögensgegenständen der lebenslängliche Nießbrauch zusteht.

4. Seite 470: **Bär,** Salomon, Privatmann in Mannheim und Klara geborene Sohn.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Oktober 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

5. Seite 471: **Maaß,** Georg Michael, Friseur, Mannheim-Neckarau u. Karoline geb. Scherer.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. Oktober 1903 ist Gütertrennung vereinbart.

6. Seite 472: **Renschler,** August, Kaufmann, Mannheim, und Elisabeth geb. Fasel.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. Oktober 1903 ist Gütertrennung vereinbart.

7. Seite 473: **Hutfließ,** Georg Jakob, Kaufmann, Mannheim und Barbara geb. Schoppe.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. Oktober 1903 ist Gütertrennung vereinbart.

8. Seite 474: **Kaufmann,** Isidor, Kaufmann, Mannheim, und Henriette geb. Kuhn.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. Oktober 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

9. Seite 375: **Olivier,** Georg Friedrich, Bäckermeister, Mannheim und Emma geb. Murr.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 27. Oktober 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

10. Seite 476: **Baur,** Karl, Restaurateur in Mannheim und Maria geb. Eberharter.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. Oktober 1903 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Mannheim, den 31. Oktober 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Neckarbischofsheim. E.659.

In das Güterrechtsregister Band I Seite 104 Nr. 103 wurde eingetragen:

Neuwirth, Heinrich, Seifensieder hier, und Mathilde geb. Weißert:

Im Ehevertrag vom 29. Oktober 1903 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt.

Das im Ehevertrag verzeichnete eingebrachte Gut der Braut ist als Vorbehaltsgut erklärt.

Neckarbischofsheim, 4. Nov. 1903.
Großh. Amtsgericht.

Pforzheim. E.634.

Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:

1. Blatt 413: **Buß,** Philipp, Bäckermeister hier, und Louise geb. Lemcke. Nach dem Vertrage vom 23. Oktober 1903 besteht Gütertrennung.

2. Blatt 414: **Weiler,** Josef, Kaufmann hier und Leonore geb. Hoereth. Nach dem Vertrage vom 21. Oktober 1903 besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Vorbehaltsgut der Frau sind: a. Fahrnisse laut vorliegendem Verzeichnisse. b. Bares Geld im Betrage von 2878 M. c. Alles, was ihr künftig durch unentgeltlichen Rechtstitel anfällt.

3. Blatt 415: **Wolf,** Christof, Fasser hier, und Luise geb. Schwarz. Nach dem Vertrage vom 31. Oktober 1903 besteht Gütertrennung.

4. Blatt 416: **Haldenwang,** Adolf, Bäcker hier, und Magdalena geborene Feldmann. Nach dem Vertrage vom 19. Oktober 1903 besteht Errungenschaftgemeinschaft.

Pforzheim, den 3. November 1903.
Großh. Amtsgericht II.

Pforzheim. E.713.

Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:

1. Blatt 417: **Eppler,** August, Goldarbeiter hier, und Berta geb. Schweizer. Nach dem Vertrage vom 31. Oktober 1903 besteht Gütertrennung.

2. Blatt 418: **Kolb,** Max, Elektrotechniker hier, und Luise geb. Vollmer. Nach dem Vertrage vom 30. Oktober 1903 besteht Gütertrennung.

3. Blatt 419: **Staib,** Friedrich, Metzgermeister, zu Brötzingen, und Julchen geb. Pflüger. Nach dem Vertrage vom 19. Oktober 1903 besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Vorbehaltsgut der Frau sind: a. Fahrnisse und bares Geld laut vorliegendem Verzeichnisse. b. Alles, was ihr künftig durch unentgeltlichen Rechtstitel anfällt.

4. Blatt 420: **Friton,** Oskar, Kettenmacher hier, und Stefanie geb. Dennig. Nach dem Vertrage vom 28. Oktober 1903 besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Vorbehaltsgut der Frau sind: a. Fahrnisse laut vorliegendem Verzeichnisse. b. Alles, was sie von Todeswegen oder mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht oder durch Schenkung erwirbt.

Pforzheim, den 5. November 1903.
Großh. Amtsgericht II.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Stockach. E.710.
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute unter O.-Z. 84 eingetragen:
I. **Böttinger,** Matthias, Schuhmacher in Zoznegg, und Lucia geb. Rieger.
Durch Ehevertrag vom 27. Oktober 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Stockach, den 5. November 1903.
Großh. Amtsgericht.

Säckingen. E.716.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 262 wurde heute eingetragen:
Karl **Graf,** Landwirt in Niederhof, und dessen Ehefrau Maria Magdalena geb. Baumgartner.
Vertrag vom 31. Oktober 1903.
Gütertrennung gemäß §§ 1427 ff. B.G.B.
Vorbehaltsgut der Ehefrau sind:
1. die beweglichen Sachen, welche in dem Ehevertrag vom 19. November 1897 als Einbringen der Frau bezeichnet wurde im Werte von 2000 Mark,
2. eine Forderung an die Spar- und Waisenkasse Waldshut in Höhe von 5000 M.
Säckingen, den 6. November 1903.
Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. E.748.
Ins diesseitige Güterrechtsregister Band I ist unterm Heutigen eingetragen:
Seite 280: **Stefan,** Josef, Landwirt in Herdertsweiler, Gemeinde Owingen, und Katharina Benz.
Nr. 1: Durch Vertrag vom 23. September 1903 ist die Errungenschaftsgemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.
Ueberlingen, den 5. November 1903
Großh. Amtsgericht.

Villingen. E.715.
Nr. 23 174. In das Güterrechtsregister Band I Seite 291 wurde eingetragen:
Harter, Josef, Güterhallenarbeiter in Villingen, und Wilhelmina geb. Rahm. Durch Vertrag vom 3. November 1903 wurde die Gütertrennung vereinbart.
Villingen, den 7. November 1903.
Großh. Amtsgericht.

Waldshut. E.717.
In das Güterrechtsregister Seite 215 wurde eingetragen:
Gottfried **Schäfer,** Landwirt in Burg, und Luise geb. Jehle.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. Oktober 1903 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft des B.G.B. unter dem abweichenden Geding vereinbart, daß im Falle des § 1483 B.G.B. beim Vorhandensein gemeinschaftlicher Abkömmlinge die Fortsetzung der Gütergemeinschaft ausgeschlossen sein und der Anteil des verstorbenen Ehegatten am Gesamtgut zu dessen Nachlaß gehören soll.
Als Vorbehaltsgut der Ehefrau wurde eine Fahrnisaussteuer und eingebrachtes Bargeld im Gesamtwert von 2500 M. erklärt.
Waldshut, den 5. November 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Waldkirch. E.638.
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Band I Seite 123 Nr. 1: **Volk,** Franz Josef, Dienstknecht in Unterbiederbach und Barbara geb. Duffner.
Durch Vertrag vom 14. Oktober 1903 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. mit Ausschluß aller Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau festgesetzt.
2. Band I Seite 124 Nr 1: **Maier,** Julius, Fabrikarbeiter in Waldkirch, und Wilhelmina geb. Hättich.
Durch Vertrag vom 29. Oktober 1903 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. mit Ausschluß der Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau bestimmt.
Waldkirch, den 4. November 1903.
Großh. Amtsgericht.

Oeffentliche Zustellung einer Klage.
E.694.2. Nr. 12 639. **Wiesloch.** Die Margarethe **Zuber,** minderjährig, von Baierthal, vertreten durch ihren Vater, Johann Zuber, von da und Otto **Zuber,** minderjährig, von da, vertreten durch seinen Vormund, Adam Hetzel, zu Baierthal, klagen gegen den ledigen Schreiner Jakob **Markmann,** zurzeit unbekannten Aufenthalts, früher zu Baierthal wohnhaft, auf Grund der Bestimmungen der §§ 1708 ff., 1715 B.G.B., mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 50 M. als den gewöhnlichen Betrag der Kosten der Entbindung und des Unterhalts für die ersten 6 Wochen nach der Entbindung an die Klägerin, und von 45 M. vierteljährlicher Rente von der Geburt des Kindes, d. i. 21. August 1903, bis zu dessen vollendetem 16. Jahre an den jeweiligen Vormund, u. Tragung der Kosten des Rechtsstreits.
Die Kläger laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Wiesloch auf
Montag, den 21. Dezember 1903,
vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Wiesloch, den 3. November 1903.
Kleiber,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Ladung.
E.776.2.1. Nr. 7103. **Mannheim.** Der Brauereibesitzer Eduard **Ritz** in Waldhof, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. **Katz** und Dr. **Ebertsheim** in Mannheim, klagt gegen den Gärtner Paul **Herrmann,** früher zu Waldhof, Sandhoferstraße 23, auf Grund der Behauptung, daß Letzterer dem Kläger aus Darlehen von Ende Juni 1903, 170 M. — Einhundertsiebzig Mark — schuldet, welche laut Vereinbarung am 10. August 1903 zurückbezahlt werden sollten, mit dem Antrage auf kostenfällige Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 170 Mark nebst 4 Proz. Zinsen vom 10. August 1903.
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor das Großh. Amtsgericht zu Mannheim
Donnerstag, den 17. Dezember 1903,
vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 9. November 1903
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 14.
Mohr.

Oeffentliche Zustellung einer Klage
E.663.2. Nr. 18 691. **Karlsruhe.** Der Architekt **Fr. Benzinger** in Karlsruhe, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt **Bytinski in Karlsruhe,** klagt gegen den Goldarbeiter **Karl Scholl,** früher zu Karlsruhe, Markgrafenstraße 30a, V. I., auf Grund der Behauptung, daß Beklagter ihm aus Miete 857.50 M. schulde (Mietzins vom 1. Juli 1903 bis 1. April 1904 mit 750 M., Renovierung der innegehabten Wohnung 100 M., vierteljährliches Wassergeld 7 M. 50 Pf.), mit dem Antrage auf Zahlung obigen Betrages.
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf
Dienstag, den 12. Januar 1904,
vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 3. November 1903.
Stutz,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Oeffentliche Zustellung.
E.697.2.1. Nr. 50 565. **Karlsruhe.** Der Kaufmann **C. Cartharius** in Karlsruhe — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwälte **C. Bender** und **E. Baur** in Karlsruhe — klagt gegen den Amtsrichter a. D. **Karl Wielandt,** früher zu Karlsruhe, zurzeit an unbekannten Orten, unter der Behauptung, daß der Beklagte ihm aus Warenkauf vom Jahre 1899 den Betrag von 210 M. 04 Pf. nebst 4 Proz. Zinsen vom Klagzustellungstag an schulde, mit dem Antrage auf kostenfällige Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 210 M. 04 Pf. nebst 4 Proz. Zinsen seit dem Klagzustellungstage und vorläufige Vollstreckbarkeitserklärung des Urteils.
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe auf
Freitag, den 8. Januar 1904,
vormittags 9 Uhr,
Akademiestr. Nr. 2 A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 6. November 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Boppré,
Amtsgerichtssekretär.

Oeffentliche Zustellung.
E.595.2. **Baden.** Der Schneidermeister **R. Junghans** in Baden — vertreten durch Rechtskonsulent **Mund** daselbst — klagt gegen den Kaufmann Johann **Carb** von Baden, zuletzt wohnhaft daselbst, jetzt ohne bekannten Aufenthalt, aus Kauf eines Ueberziehers vom 14. September 1901, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung des Restbetrags von 32 M. nebst 4 Proz. Zins vom Klagzustellungstage, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Baden auf:
Freitag, den 18. Dezember 1903,
vormittags halb 10 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Baden, den 2. November 1903.
Matt,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Oeffentliche Zustellung.
E.649.2.1. **Baden.** Der Kaufmann Julius **Pinner** in Baden, vertreten durch Rechtskonsulent **Scharlach** in Baden, klagt gegen den Kaufmann Johann **Carl,** früher in Baden, jetzt ohne bekannten Aufenthalt, aus Kauf eines Anzugs vom 6. Juni l. J. und Reparatur eines solchen vom 28. Januar l. J., mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 71 Mark nebst 4 Proz. Zins vom Klagzustellungstage, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Baden auf
Freitag, den 18. Dezember 1903,
vormittags halb 10 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Baden, den 3. November 1903.
Matt,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Oeffentliche Zustellung.
E.648.2. **Baden.** Der Schneidermeister **F. Kiefer** in Baden, vertreten durch Rechtsagent **Scharlach** in Baden, klagt gegen den Kaufmann Johann **Carl,** früher in Baden, jetzt ohne bekannten Aufenthalt, aus Kleiderkauf vom 23. Dezember 1902, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 27 M. nebst 4 Proz. Zins vom Klagzustellungstage, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Baden auf
Freitag, den 18. Dezember 1903,
vormittags halb 10 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Baden, den 3. November 1903.
Matt,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Aufgebotsverfahren.
E.647.2.1. **Bretten.** Blechner Albert **Büchler** II. hat als Abwesenheitspfleger mit vormundschaftsgerichtlicher Genehmigung beantragt, die Verschollenen
a. **Christian Sieber,** geboren am 22. Juni 1824,
b. **Elisabetha Sieber,** geboren am 15. November 1827,
c. **Barbara Sieber,** geboren am 21. November 1829,
d. **Jakob Sieber,** geboren am 5. Juli 1832,
e. **Katharina Sieber,** geboren am 8. Oktober 1834,
f. **Karolina Sieber,** geboren am 12. September 1838,
g. **Margaretha Sieber,** geboren am 4. Februar 1841,
zu Rinklingen und zuletzt daselbst wohnhaft gewesen, für tot zu erklären.
Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf:
Freitag, den 3. Juni 1904,
vormittags 9 Uhr,
vor dem diesseitigen Gerichte bestimmten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Bretten, den 30. Oktober 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Wenk.

Aufgebot.
E.692.2. Nr. 13 201. **Achern.** Der Abwesenheitspfleger, Stuhlfabrikant **Josef Hofmann** in Achern hat beantragt, den verschollenen, am 27. April 1870 in Fautenbach geborenen Koch **Friedrich Geck,** zuletzt wohnhaft in Achern, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Dienstag, den 28. Juni 1904,
vormittags 10 Uhr,
vor dem Gr. Amtsgericht in Achern anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Achern, den 3. November 1903.
Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts.
Christ.

Aufgebot.
E.693.2. **Weinheim.** Auf Antrag der **Margaretha Bock geb. Bitzel,** Ehefrau des Ludwig Bock in Leutershausen, und des **Heinrich Bitzel,** Metzger in Oestringen, ist zum Zwecke der Todeserklärung des Bäckers **Martin Bitzel** von Großsachsen Aufgebotstermin bestimmt vor Großh. Amtsgericht Weinheim auf:
Dienstag, den 14. Juni 1904,
vormittags 10 Uhr.
Es ergeht: Aufforderung an den am 24. Dezember 1867 in Großsachsen geborenen, in dem Jahre 1891 oder 1892 nach Amerika ausgewanderten Verschollenen, Bäcker Martin Bitzel, sich spätestens im Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen würde;
Aufforderung an alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.
Weinheim, den 24. Oktober 1903.
Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts:
Hersperger,
Amtsgerichtssekretär.

Aufgebot.
E.750. 2.1. Nr. 23 162. **Mosbach.** Gr. Amtsgericht hier hat heute folgendes Aufgebot erlassen: Seitens des Stadtrats Heinrich **Nutzinger** hier, wurde der Antrag gestellt, die am 12. Dezember 1823 in Mosbach geborene, seit 1871 an unbekannten Orten in Amerika abwesende **Rosina Karolina** geb. **Degroth,** Ehefrau des Philipp Hüther, für tot zu erklären. Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Dienstag, den 5. Juli 1904, vormittags 10 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gerichte Anzeige zu machen. Mosbach, den 3. November 1903. Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts: **Heber,** Gr. Amtsgerichtssekretär.

Aufgebot.
E.777. Nr. 34 379. **Bruchsal.** Das Großh. Amtsgericht Bruchsal hat heute folgendes Aufgebot erlassen: Wendelin **Knaus** von Kronau, geboren am 19. Mai 1863, ist im Jahr 1887 nach Nordamerika ausgewandert und ist von seinem Leben seit Januar 1891 keine Nachricht eingegangen. Auf Antrag seines Vaters Leopold **Knaus** wird Wendelin **Knaus,** falls er noch am Leben ist, aufgefordert, sich spätestens im Termine vom:
Samstag, den 18. Juni 1904,
vormittags 8½ Uhr,
bei diesseitigem Gericht — Zimmer 13 — zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. Auch werden Alle, welche über Leben oder Tod des Verschollenen Auskunft geben können, aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine Anzeige zu machen.
Bruchsal, den 4. Novmber 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Schütz.

Konkurse.
E.767. Nr. 16 163. **Müllheim.** Ueber das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft **J. Heilbruner** in Sulzburg wurde heute am 4. November 1903, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Der Ratschreiber **Stecher** in Britzingen wurde zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 18. Dezember 1903 bei dem Gerichte anzumelden.
Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses, und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
Freitag, den 20. November 1903,
vormittags 10 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Dienstag, den 5. Januar 1904,
vormittags 10 Uhr.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. **Dezember 1903** Anzeige zu machen.
Müllheim, den 4. November 1903.
Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts:
Schiel.

E.768. Nr. 5234. **Mannheim.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Restaurateurs Karl **Zahn** in Mannheim wurde durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hierselbst vom 7. November 1903 eingestellt, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist.
Mannheim, den 7. November 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4.
Mohr.

E.728. **Pforzheim.**

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Pforzheim belegene, im Grundbuche von Pforzheim zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Jakob Kraft,** Bäcker in Pforzheim eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am
Donnerstag, den 7. Januar 1904,
vormittags 10 Uhr,
durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen — Sparkassengebäude — in Pforzheim versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Oktober 1903 in das Grundbuch eingetragen worden.
Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
Beschreibung des zu versteigernden Grundstückes:
Grundbuch von Pforzheim Band 142 Heft 25 Bestandsverzeichnis I.
Lgb. Nr. 1459. 1 ar 74 qm Hofreite im Ortsetter Sedan, nebst einem zwei- bis dreistöckigen Wohnhaus mit Kniestock und Dachwohnung, einem einstöckigen Hintergebäude mit Bäckerei, einem zweistöckigen Querbau mit Bäckerei, Zimmer und Kniestock, an der Rodstraße Nr. 4. Schätzung 24 000 M.
Hierzu Bäckerei- und Ladeneinrichtung, Schätzung 180 M.
Sa.: 24 180 M.
Pforzheim, den 6. November 1903.
Großh. Notariat II
Mayer.

E.702. Nr. 4491. **Karlsruhe.**

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuch von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Malers Karl **Ewald** und dessen Ehefrau, Anna geb. Anselm, dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am
Dienstag, den 29. Dezember 1903,
vormittags 9 Uhr,
durch das unterzeichnete Notariat V in dessen Diensträumen in Karlsruhe, Amalienstraße Nr. 19 II, versteigert werden:
Lgb.- und Grundbuchheft 6168.
Flächeninhalt 2 ar 89 qm, hierauf steht ein in der Essenweinstraße mit Nr. 26 bezeichnete, neu erbautes dreistöckiges Wohnhaus mit Werkstätte,
amtlich geschätzt zu 36 000 M.
Der Versteigerungsvermerk ist am 19. September 1903 in das Grundbuch eingetragen worden.
Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
Karlsruhe, den 31. Oktober 1903.
Großh. Notariat V
als Vollstreckungsgericht:
Beck.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Bekanntmachung.
E.725. Nr. 33 996. **Lörrach.** Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Taglöhner **Wilhelm Frey** in Rümmingen durch Beschluß des Großh. Amtsgerichts vom Heutigen wegen Trunksucht entmündigt wurde.
Lörrach, den 4. November 1903.
Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts.
Kimmig.

Bekanntmachung.
E.763. Nr. 25 939. **Karlsruhe.** Ueber den Nachlaß des Privatmanns Friedrich **Becker** in Karlsruhe, wurde die Nachlaßverwaltung angeordnet; als Nachlaßverwalter ist Herr Eduard **Koch,** Ortsrichter in Karlsruhe, Luisenstraße Nr. 2a, bestellt worden.
Karlsruhe, den 3. November 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Hofmann.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 1. November bis 7. November 1903 (Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	Weizen (100 Kilogramm)	Kernen (100 Kilogramm)	Roggen (100 Kilogramm)	Gerste (100 Kilogramm)	Hafer (100 Kilogramm)	Stroh: Roggen (100 Kilogramm)	Stroh: gewöhnliches (100 Kilogramm)	Heu (100 Kilogramm)
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Engen	16.85	—.—	—.—	—.—	13.16	5.—	3.50	5.—
Hilzingen	16.98	—.—	—.—	15 07	13.—	—.—	3.—	4.—
Konstanz*)	16.50	—.—	13.50	15 25	13.—	5.35	3.50	5 35
Radolfzell	16.88	—.—	14.50	13.74	12.99	5.—	4.—	4 20
Singen	16.70	—.—	14.80	—.—	13.74	6.—	4.80	6.—
Meßkirch	—.—	16.09	—.—	14.40	13 08	4.—	2.80	5.40
Pfullendorf	16.47	16.53	14.—	12.96	12.71	—.—	4.—	5.25
Stockach	16.27	16.36	—.—	—.—	—.—	4.75	2.60	5.80
Ueberlingen	16.78	17.19	14 50	13.50	—.—	4.—	3.—	5.—
Markdorf	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Villingen	17.16	—.—	—.—	14 50	12.96	—.—	3.60	4.—
Bonndorf	—.—	18 10	—.—	—.—	—.—	—.—	3.50	5.—
Lenzingen	16 63	—.—	12 90	13.91	—.—	3.—	—.—	—.—
Freiburg	17.50	—.—	14.40	14.50	14 31	4.50	3.60	5.—
Staufen	17.50	—.—	—.—	14.25	—.—	4.—	3.20	4.—
Kandern	17.10	—.—	—.—	—.—	—.—	4.40	3.60	4.50
Müllheim	17.—	—.—	15.—	—.—	14.50	—.—	2 60	—.—
Kehl*)	17 50	17.50	15.—	16.—	16.—	3 60	3.20	5.60
Lahr	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	4.25	3.75	5.05
Offenburg	17 50	—.—	14.25	14.75	13.71	4.80	3.80	5.—
Wolfach	18.50	—.—	15.75	14.75	14 50	6.—	—.—	5.60
Rastatt	17 13	—.—	13.88	15.13	13.88	3.80	—.—	4.90
Bruchsal*)	17 24	17.26	14.76	15.42	14.19	4.10	3.13	6.10
Durlach*)	17.25	16.50	13.63	15 25	13.50	4.—	3.—	6.—
Karlsruhe*)	17.28	16.99	14.54	15 85	14.57	4.—	—.—	6.—
Mannheim*)	17.50	17 —	14 33	15 75	14.—	4.50	3.80	6.—
Heidelberg*)	16.25	16.75	13.50	14.50	14.25	5.—	4.—	6.—
Borberg*	15 60	16 20	15.50	14.50	13.70	5.—	4.—	5.40
Mosbach*)	18 50	17 50	16.—	14.—	13.50	5.—	3.50	5.50
Wertheim*)	15.50	15 95	14 83	15.—	14 17	5.—	4.—	6.50

Erhebungsorte	Kartoffeln (100 kg)	Weizen- o. Kernenmehl Nr. 1 (1 Kilogramm)	Roggenmehl 1 (1 Kilogramm)	Brod: gangbarste Sorte (1 Kilogramm)	Brod: bessere Sorte (1 Kilogramm)	Ochsenfleisch (1 Kilogramm)	Rindfleisch (1 Kilogramm)	Kuhfleisch (1 Kilogramm)	Kalbfleisch (1 Kilogramm)	Hammelfleisch (1 Kilogramm)	Schweinefleisch (1 Kilogramm)	Speck, geräuchert (1 Kilogramm)	Schweineschmalz (1 Kilogramm)	Butter (1 Kilogramm)	10 Stück Eier	1 Liter Milch	Speise-Bohnen (1 Kilogramm)	Speise-Erbsen (1 Kilogramm)	Speise-Linsen (1 Kilogramm)	1 Liter Erdöl
	ℳ	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰
Konstanz	6.75	36	32	26	32	152	144	120	160	150	160	200	140	200	80	16	40	40	60	24
Stockach	5.—	38	34	27	28	144	140	120	150	150	140	200	140	220	80	15	40	40	50	22
Ueberlingen	6.—	32	24	24	28	144	136	120	152	136	144	200	160	200	70	15	40	45	60	20
Donaueschingen	5.—	36	32	25	36	148	140	100	150	140	140	220	200	200	80	16	36	40	56	23
Villingen	5.40	38	36	27	30	140	140	130	155	145	140	190	180	205	75	16	40	36	50	20
Waldshut	6.—	40	30	27	32	140	140	120	160	140	140	200	160	170	80	18	40	45	50	22
Breisach	5.—	40	30	26	30	140	130	120	160	160	140	200	180	220	80	16	40	40	48	21
Ettenheim	5.40	34	22	24	26	152	152	152	160	124	128	200	120	210	80	14	40	44	48	24
Freiburg	5.10	42	32	25_3	26	150	140	120	160	160	150	200	180	210	80	18	40	40	50	22
Lörrach	6.90	36	—	27	44_7	150	140	110	150	150	150	210	140	220	100	20	40	38	50	21
Müllheim	4 80	40	26	25	32	150	150	—	160	150	140	200	160	200	100	18	36	44	44	19
Kehl	5.60	44	40	27	32	140	140	130	160	170	140	200	170	230	90	16	40	40	50	20
Lahr	6.—	32	24	24	29	152	144	142	160	140	130	200	180	215	83	20	32	32	50	19
Offenburg	6.30	40	26	26_7	—	148	140	130	150	140	140	200	170	210	100	22	28	32	32	20
Baden	4.50	50	43	31	34	160	140	110	175	150	155	220	200	230	90	18	40	40	70	22
Rastatt	4.20	40	32	26	35	144	136	110	150	140	140	220	180	230	100	17	40	40	54	20
Bruchsal	4.20	36	26	26	28	152	144	—	160	160	144	180	180	260	100	18	36	35	40	20
Durlach	4.80	40	30	26	40	148	140	100	152	140	140	240	180	220	80	17	40	40	60	20
Ettlingen	4.60	36	32	25	30	144	140	—	148	120	140	200	180	240	90	20	40	40	50	20
Karlsruhe	4.40	40	34	28_6	37_8	144	136	106	156	130	148	240	180	220	60	18	38	38	50	20
Pforzheim	4.80	32	30	23	26	152	144	—	156	144	144	240	160	240	80	20	34	38	45	20
Mannheim	8.—	40	32	24	27	150	140	120	160	150	150	200	160	240	75	20	36	36	50	20
Schwetzingen	4.—	40	30	25	25	140	140	110	140	140	140	180	180	280	110	20	36	36	48	22
Heidelberg	5.—	40	34	25	28	156	152	—	160	152	160	200	180	220	70	20	36	36	60	20
Mosbach	4.50	36	28	22	26	—	140	—	160	—	140	200	170	200	80	18	40	44	40	22
Wertheim	5.—	28	22	22	24	—	140	90	130	120	130	200	150	200	70	12	28	24	28	20

* Preise für Getreide- bezw. Futterartikel nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern, Müllern, Landwirten und Fuhrleuten.

Herbstbericht für das Großherzogtum auf 10. November 1903.

Nach den Berichten der Vertrauensmänner der landwirtschaftlichen Bezirksvereine für Weinbaugegenden zusammengestellt durch das Großh. Statistische Landesamt. **Nachdruck erwünscht!**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Reborte	Weißwein: ertragende Fläche (bad. Morgen)	Weißwein: Durchschnittsertrag vom bad. Morgen (hl)	Weißwein: Gesamtertrag (hl)	Weißwein: Mostgewicht (nach Oechsle) (Grad)	Weißwein: bezahlter Preis für das Hektoliter (Mark)	Weißwein: Verkaufsgang	Weißwein: noch verkäufliche Menge neuen Weines (hl)	Rotwein: ertragende Fläche (bad. Morgen)	Rotwein: Durchschnittsertrag vom bad. Morgen (hl)	Rotwein: Gesamtertrag (hl)	Rotwein: Mostgewicht (nach Oechsle) (Grad)	Rotwein: bezahlter Preis für das Hektoliter (Mark)	Rotwein: Verkaufsgang	Rotwein: noch verkäufliche Menge neuen Weines (hl)
Seegegend:														
Weiterdingen	23	9	207	63	30	Herbst abgesetzt		12	5	60	72	45	Herbst abges.	
Gailingen	[1]20	[1]7	[1]140	75—80	28	"	"	70	5	350	75—80	40	"	"
Oehningen	120	25	3000	65	26	flau	[2]200	60	15	900	75—78	40	flau	[2]s.Sp.8
Ludwigshafen	17	17	289	56	20	gut	wenig	—	—	—	—	—	—	—
Oberes Rheintal:														
Lüßnach	27	24	648	60	20	zml. gut	150	—	—	—	—	—	—	—
Rheinheim	21	21	441	59—62	16,70	flau	wenig	—	—	—	—	—	—	—
Markgräfler Gegend:														
Ballrechten	112	10	1120	74—90	34—40	flau	1000	—	—	—	—	—	—	—
Staufen	[3]170	[3]ca. 14	[3]c. 2400	75—90	38—40	"	1000	—	—	—	—	—	—	—
Fischingen	150	8	1200	76—80	Noch kein Verkauf			—	—	—	—	—	—	—
Holzen	65	6	390	75—80	30	flau	wenig	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserstuhl:														
Bickensohl	152	13	1976	70—90	28—48	flau	viel	—	—	—	—	—	—	—
Breisgau:														
Köndringen	200	24	4800	52—60	19	flott	wenig	—	—	—	—	—	—	—
Munzingen	166	27	4482	60—70	20—24	gut	"	90	18	1620	70—75	35—36	Herbst abges.	
Ohrensbach	6	9	54	70—84	50	zml. gut	[4]fast d. gz. Herbst	—	—	—	—	—	—	—
Ortenau und Bühler Gegend:														
Hesselbach[5]	30	6	180	75—80	40—45	gut	wenig	10	5	50	80	40—45	gut	wenig
Thiergarten	70	4	280	75—85	44	flau	1/2 des Herbstes	92	3,5	322	85—100	47	flau	1/2 des Herbst.
Nesselried	120	30	3600	70—80	[6]33	"	viel	[7]31	[7]20	[7]620	80—90	40—45	"	viel
Neuweier	250	16	4000	76—83	36—44	gut	1/2 des Herbstes	27	6	162	85—95	[8]40	Herbst	abges.
Kraichgau:														
Neuenbürg	—	—	—	—	—	—	—	[1]20	[1]12	[1]240	60—75	26—28	gut	?
Oberöwisheim	55	ca. 3	ca. 160	?	20	Herbst abgesetzt		23	ca. 2	c. 48	?	24	Herbst	abges.
Main- und Taubergegend.														
Dainbach	85	5	425	68—75	30—32	gut	wenig	20	4	80	65—72	30	gut	wenig
Beckstein	160	ca. 6	ca. 950	70—80	38—40	"	viel	20	7,5	150	70—78	43	"	"
Höhefeld	10	7	70	60	Kein Verkauf			—	—	—	—	—	—	—
Reicholzheim	60	8	480	72	35	mittel	250	—	—	—	—	—	—	—

[1] Schillerwein. [2] Im ganzen noch verkäufliche Weinmenge. [3] Gemischter Satz. [4] Darunter auch Wein aus der Gemarkung Unterglotterthal. [5] Außerdem von 20 Morgen 120 hl gemischter Wein; Mostgewicht 80 Grad, Preis 40—45 M. pro hl, wenig mehr verkäuflich. — Die Weine werden insgesamt verkauft. [6] Clevner kostet 50 M. pro hl. [7] Weißherbst. [8] Der Rotwein wurde als Beerwein verkauft.

Bürgerliche Rechtsstreite.

E.701. Nr. 4532. **Karlsruhe.**

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Architekten Wilhelm **Gimpel** eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Dienstag, den 5. Januar 1904, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat V in dessen Diensträumen in Karlsruhe, Amalienstraße Nr. 19 II, versteigert werden:

Lagerbuch- und Grundbuchheft Nr. 1122. Flächeninhalt 1 ar 34 qm. Darauf steht das mit Nr. 22 der Bürgerstraße bezeichnete dreistöckige Wohnhaus, amtlich geschätzt zu

34 000 M.

— **Vierunddreißigtausend Mark.** —

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. September 1903 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht **berücksichtigt und bei der Verteilung** des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, **werden aufgefordert, vor der Erteilung** des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbei[illegible] für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 4. November 1903.

Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht:
Beck.

Strafrechtspflege.

Ladung.

E.726. Nr. 18 615. **Ettlingen.**

Der am 17. Mai 1874 in Basel (Schweiz) geborene Ersatzreservist, Schuhmacher

Karl Friedrich Dyrr,

zuletzt in Forchheim, zurzeit im Ausland an unbekannten Orten, wird beschuldigt, als Ersatzreservist erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung des § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts auf

Donnerstag, den 18. Februar 1904, vormittags 9 Uhr,

vor das Großh. Schöffengericht Ettlingen zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Lörrach ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Ettlingen, den 28. Oktober 1903.

Gut, Amtsgerichtssekretär,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Ladung.

E.596.3. Nr. 32 419. **Lörrach.**

1. Der am 19. Juli 1862 in Frankfurt a. M. geborene, letztmals in Kandern wohnhafte Schlosser

Adolf Geiger,

2. der am 28. Juni 1862 in Grunnern geborene, letztmals in Lörrach wohnhafte Knecht

Benjamin Riesterer,

3. der am 7. Januar 1866 in Fischingen geborene, letztmals in Stetten wohnhafte Seiler

Karl Eduard Arbert,

4. der am 28. Mai 1866 in Eschbach geborene, letztmals in Lörrach wohnhafte Schneider

Wilhelm Vogt,

5. der am 4. Juni 1864 in Kürnberg geborene, letztmals in Hauingen wohnhafte Landwirt und Bahnarbeiter

Johann Friedrich Studer,

6. der am 13. Juli 1864 in Malsburg geborene, letztmals in Kandern wohnhafte Schäfer

Friedrich Weiß,

7. der am 8. September 1864 in Mülhausen i. E. geborene, letztmals in Brombach wohnhafte Fabrikarbeiter

Johann Welklen,

8. der am 14. August 1869 in Emmendingen geborene, letztmals in Lörrach wohnhafte Friseur

Ludwig Strauß,

9. der am 30. Juni 1862 in Radolfzell geborene, letztmals in Kirchen wohnhafte Handlanger

Karl Müller,

10. der am 29. Dezember 1877 in Nancy geborene, letztmals in Lörrach wohnhafte Fabrikarbeiter

August Schirmer,

11. der am 1. Juni 1874 in Lörrach geborene, letztmals in Lörrach wohnhafte Taglöhner

Karl Albert Müller,

12. der am 5. Juli 1872 in Ottenau geborene, letztmals in Lörrach wohnhafte Bäcker

Hermann Fischer,

13. der am 30. November 1877 in Dachsen geborene, letztmals in Lörrach wohnhafte Schlosser

Johannes Dick,

14. der am 31. August 1877 in Mülhausen i. E. geborene, letztmals in Lörrach wohnhafte Schlosser

Albert Peter Cordes,

15. der am 27. April 1876 in Hochdorf geborene, letztmals in Lörrach wohnhafte Steinhauer

Jakob Luz,

16. der am 10. Dezember 1876 in Basel geborene, letztmals in Lörrach wohnhafte Hufschmied

Jakob Gaiser,

17. der am 9. Dezember 1879 in Tannenkirch geborene, letztmals dortselbst wohnhafte Seiler

Friedrich Jakob Wälde,

werden beschuldigt, daß sie, und zwar O.-Z. 1 bis 7 als Landwehrmänner II. Aufgebots ohne von ihrer bevorstehenden Auswanderung der zuständigen Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, O.-Z. 8 und 9 als Landwehrmänner I. Aufgebots, O.-Z. 10 bis 14 als Ersatzreservisten und O.-Z. 14 bis 17 als Reservisten ohne Erlaubnis ausgewandert sind.

Uebertretung strafbar nach § 360 Ziffer 3 R.St.G.B.

Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts Lörrach auf

Mittwoch, den 16. Dezember 1903, vormittags halb 9 Uhr,

vor das Großh. Schöffengericht zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden die Genannten auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando Lörrach ausgestellten Erklärungen verurteilt werden.

Lörrach, den 20. Oktober 1903.

Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts:
Kimmig.

Ladung.

E.567.3. **Konstanz.** Nachstehend bezeichnete Personen:

1. Der am 23. Oktober 1868 zu Mühlingen geborene, zuletzt hier wohnhafte Landwirt

Martin Hofer,

2. der am 3. November 1863 in Buggingen geborene, zuletzt hier wohnhafte Schuhmacher

Johann Friedrich Böhringer,

werden beschuldigt, als Wehrmänner I. bezw. II. Aufgebots ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein.

Uebertretung gegen § 360 Ziffer 3 des Reichsstrafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung Großh. Amtsgerichts hierselbst auf

Mittwoch, den 16. Dezember d. J., vormittags halb 9 Uhr,

vor das Großh. Schöffengericht zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Großh. Bezirkskommando Lörrach ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Konstanz, den 29. Oktober 1903.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Kumpf, Gr. Amtsgerichtssekretär.

Ladung.

E.568.3 Nr. 32148. **Offenburg.**

1. Wilhelm August Otto **Belge,** geb. 22. Oktober 1881 zu Glatten (Hof Lottenberg), zuletzt wohnhaft in Bergzell,
2. Wendelin **Schultheiß,** geb. 28. Dezember 1880 in Welschen-Steinach, zuletzt daselbst wohnhaft,
3. Jakob **Bohlleber,** geb. 21. März 1880 in Legelshurst, zuletzt daselbst wohnhaft, Koch,
4. Karl **Reck,** geb. 21. Mai 1881 in Freistett, zuletzt daselbst wohnhaft, Schuhmacher,
5. Karl **Aßmus,** geb. 28. Juni 1881 in Rheinbischofsheim, zuletzt daselbst wohnhaft, Schreiner,
6. Franz **Engesser,** geb. 22. Januar 1880 in Schönau, zuletzt wohnhaft in Oberkirch,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis entweder das Bundesgebiet verlassen haben, oder nach erreichtem militärpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufhalten.

Vergehen gegen §§ 140 Abs. 1 R.St.G.B.

Dieselben werden auf

Mittwoch, den 16. Dezember 1903, vormittags 9 Uhr,

vor die Strafkammer Gr. Landgerichts Offenburg zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission in Freudenstadt und von den Bezirksämtern Wolfach, Kehl und Schönau i. W. über die der Anklage zugrunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärungen verurteilt werden.

Offenburg, den 31. Oktober 1903.

Großh. Staatsanwalt:
p. Dusch.

Nr. 429. Uebersicht der Ergebnisse der an den badischen meteorologischen Stationen angestellten Beobachtungen, nebst Wasserstandsaufzeichnungen an den wichtigsten Hauptpegeln des Rheins im Monat Oktober 1903.

Stationen	Höhe des Barometers über dem Meer (N.-N.) m	Luftdruck in mm (mit Schwere-Korrektion): Monatsmittel mm	Höchster Dat.	Höchster mm	Niedrigster Dat.	Niedrigster mm	Luftt. 7 Uhr M. *	2 Uhr N. *	9 Uhr A. *	Mittel	Mittl. Maximum	Mittl. Minimum	Mittel aus Maximum und Minimum	Mittel der Schwankung	Höchste Dat.	Höchste C.°	Niedrigste Dat.	Niedrigste C.°	Größte tägliche Schwankung Dat.	C.°	Fünftägige Temperaturmittel: 28. Sept. bis 2. Okt.	3.-7.	8.-12.	13.-17.	18.-22.	23.-27.	28. Okt. bis 1. Nov.
Meersburg	439.5	721.9	19.	728.1	28.	712.7	8.8	12.4	9.6	10.1	13.1	6.7	9.9	6.4	7. 21.0	25.	—0.2	28. 11.8			14.5	15.9	10.9	10.7	6.3	6.7	8.1
Höchenschwand	1005.4	674.5	6. u. 19.	679.3	12.	666.1	6.1	8.9	6.6	7.0	10.0	4.5	7.3	5.4	8. 19.5	20.	—1.4	21. 10.5			12.8	12.1	7.5	6.5	3.5	5.4	4.4
St. Blasien	—	—	—	—	—	—	5.8	11.1	6.6	7.5	12.2	4.0	8.1	8.2	8. 21.5	20.	—3.5	11. 19.5			11.4	12.9	8.4	8.0	3.4	4.6	5.5
Donaueschingen	691.8	700.3	19.	706.2	12.	691.7	6.0	11.5	6.6	7.7	12.7	3.5	8.1	9.2	7. 20.7	20.	—6.3	28. 18.3			12.0	13.3	8.6	8.1	4.0	4.2	5.6
Villingen	714.5	689.3	19.	704.2	12.	689.3	6.1	11.2	6.6	7.6	12.3	3.3	7.8	9.0	8. 21.2	20.	—6.2	28. 17.6			11.2	13.4	8.6	8.6	3.4	4.2	5.3
Todtnauberg	1024.2	672.9	6.	677.9	12.	663.5	6.1	9.2	6.6	7.1	10.4	4.4	7.4	6.0	8. 19.6	20.	—2.2	25. 12.1			12.5	12.3	8.0	6.5	3.8	5.3	4.1
Schönau	544.8	713.1	19.	718.9	12.	703.3	7.4	12.7	8.4	9.2	13.9	5.6	9.7	8.2	8. 24.3	20.	—2.3	8. 17.9			13.6	15.4	9.5	9.6	5.5	6.1	6.8
Badenweiler	401.2	725.5	19.	731.4	12.	715.5	9.9	13.4	10.8	11.2	14.7	8.4	11.6	6.3	8. 24.2	20.	1.0	21. 12.8			16.5	16.7	12.4	11.7	7.6	8.5	7.8
Freiburg	281.4	735.8	19.	742.5	12.	725.9	10.2	14.6	12.2	12.3	15.3	8.2	11.8	7.1	8. 25.1	20.	—0.3	8. 15.1			17.5	18.1	13.6	12.5	8.6	9.6	9.0
Gengenbach	181.2	744.2	19.	751.3	12.	734.8	9.9	14.5	10.7	11.4	15.3	8.0	11.6	7.3	8. 23.9	21.	0.6	21. 15.2			16.3	16.4	12.5	12.0	7.9	9.0	8.3
Kniebis	903.7	681.9	19.	687.6	12.	673.3	6.8	9.5	7.4	7.8	11.2	5.1	8.1	6.1	8. 9. 21.3	20.	—1.4	9. 13.9			13.6	12.0	9.1	7.0	4.8	6.4	5.8
Baden	212.7	741.2	19.	748.8	12.	730.9	9.6	14.1	10.8	11.4	15.2	7.9	11.5	7.3	1. 23.5	20.	—1.5	8. 15.7			16.4	16.3	12.9	11.7	7.5	8.3	8.3
Karlsruhe	126.7	748.3	19.	756.6	12.	737.6	9.6	14.4	10.8	11.4	15.0	8.2	11.6	6.8	1. 23.0	21.	—0.3	25. 13.5			16.6	16.1	12.7	11.8	7.6	8.6	9.1
Pforzheim	258.1	736.8	19.	745.1	12.	726.8	9.1	14.1	9.9	10.7	14.8	7.2	11.0	7.6	8. 23.2	20.21.	—1.5	8. 15.2			15.2	15.8	11.6	11.8	6.5	7.7	8.5
Mannheim	96.0	750.6	19.	759.7	12.	739.7	9.4	13.9	10.9	11.3	15.0	8.5	11.7	6.5	1. 24.0	20.	—0.7	8. 12.5			16.9	16.6	12.3	11.3	7.6	8.4	8.8
Heidelberg	120.3	748.6	19.	757.4	12.	738.0	10.2	14.2	11.5	11.8	14.6	8.9	11.7	5.7	1. 23.1	20.	1.8	8. 11.5			17.0	16.1	12.9	11.8	8.9	9.3	9.5
Königstuhl	563.4	709.9	19.	717.7	12.	700.3	7.6	10.3	8.7	8.8	11.4	6.5	8.9	4.9	1. 19.2	20.25.	1.0	21. 9.3			15.3	12.5	9.8	8.5	5.7	7.0	7.0
Buchen	345.0	728.8	19.	737.4	12.	718.8	7.7	12.3	8.6	9.3	13.7	5.5	9.6	8.2	1. 22.8	20.	—3.4	1. 15.1			14.2	14.3	10.1	9.8	5.2	6.1	7.9
Wertheim	146.6	746.2	19.	755.2	12.	735.5	8.6	13.1	9.8	10.3	14.6	7.3	11.0	7.4	1. 23.0	21.	—0.8	8. 13.2			14.8	15.8	11.4	11.4	5.7	6.6	8.7

* Mittlere Ortszeit.

Niederschlag.

Stationen	Flußgebiete	Höhe der Auffangfläche über dem Meer (Normal-Null) m	Monatssumme der Niederschlagshöhen in mm	Größter täglicher Niederschlag gemessen am	mm	Tage mit Niederschlag ≧ 0.1 mm	≧ 1.0 mm	Schnee	Hagel	Graupeln	Tau	Reif	Nebel	Gewitter	Wetterleuchten
	A. Donaugebiet.														
Villingen	Brigach	707.6	82.5	13.	18.0	21	17	—	—	—	9	5	—	—	—
Donaueschingen	"	692.7	71.7	13.	16.0	17	11	—	—	—	5	7	1	—	—
Hartheim	Beera	869.7	87.1	13.	23.1	16	15	—	—	—	10	5	1	—	—
	B. Rheingebiet.														
Meersburg	Bodensee	435.0	66.8	13.	31.0	15	12	—	—	—	5	1	4	—	—
Mainau	"	415.1	71.5	13.	21.5	15	13	—	—	—	5	2	6	—	—
Heiligenberg	" (Seefelder Aach)	733.5	70.4	13.	18.9	15	13	—	—	—	3	1	6	—	—
Bittelbrunn	" (Radolfz. Aach)	625.0	54.4	13.	14.0	13	10	—	—	—	16	5	—	—	—
Feldberg-Gasth.	Wutach u. Hauenst. Alb	1266.9	225.3	13.	37.2	18	17	7	—	—	—	1	9	—	—
Titisee	Wutach	859.5	120.5	13.	33.2	20	16	1	—	—	—	2	4	—	—
Bonndorf	" (Merenbach)	850.4	84.2	13.	20.1	17	13	—	—	—	1	2	2	—	—
Höchenschwand	" (Schlücht)	1003.7	109.8	13.	24.0	21	15	5	—	—	5	4	6	—	—
Bernau	Hauensteiner Alb	921.7	177.9	13.	28.4	19	18	—	—	—	2	8	3	—	—
St. Blasien	Hauenst. Alb	780.1	157.6	13.	27.5	18	18	1	—	—	2	6	—	—	—
Segeten	Obere Murg	879.0	175.2	13.	22.1	20	20	—	—	2	3	7	—	—	—
Todtmoos	Wehra	807.1	221.7	13.	23.1	20	20	—	—	—	—	8	2	—	—
Todtnauberg	Wiese (Schönenbach)	1027.4	206.7	13.	30.9	19	18	3	—	—	2	3	3	—	—
Schönau	"	545.8	177.3	13.	29.9	19	19	—	—	—	8	4	—	—	—
Schweigmatt	"	733.4	162.3	13.	21.3	22	18	—	—	—	7	—	7	—	—
Bürchau	" (Kleine Wiese)	630.4	270.7	17.	42.3	20	20	—	—	—	1	6	—	—	—
Badenweiler	Klemmbach	395.3	92.4	13.	16.0	19	15	—	—	—	—	5	3	1	—
Obermünsterthal	Neumagen	539.1	121.8	13.	19.2	18	17	—	—	1	3	3	3	—	—
Schelingen	Kresbach (Krottenbach)	313.9	70.7	13.	17.2	15	12	—	—	—	1	3	—	—	—
Breitnau	Dreisam	1018.6	149.8	13.	29.0	18	16	3	—	1	1	1	4	—	—
Hofsgrund	" (Brugga)	1055.8	223.7	13.	31.0	20	20	4	—	—	—	—	7	—	—
St. Peter	" (Eschbach)	686.3	141.0	13.	33.0	18	16	—	—	—	2	5	1	—	—
Freiburg	Dreisam	270.8	91.4	13.	19.4	21	15	—	—	—	1	1	5	—	—
Keppenbach	Elz (Brettenbach)	275.3	120.1	13.	21.2	19	14	—	—	—	11	4	3	—	—
Schiltach	Kinzig	338.4	179.8	13.	41.3	19	18	—	—	—	7	2	4	—	—
Kniebis	" (Wolf)	900.8	227.6	13.	29.8	22	20	4	1	1	3	3	4	—	—
Rippoldsau	" "	561.6	231.6	18.	34.1	23	19	—	—	—	—	2	2	—	—
Nußbach	" (Gutach)	727.5	200.1	13.	39.8	22	22	—	1	—	3	3	—	—	—
Gengenbach	"	179.1	129.7	12.	24.2	19	16	—	—	—	4	2	—	—	—
Herrenwies	Untere Murg (Schwrzb.)	758.0	340.3	17.	44.5	23	21	—	—	2	5	5	1	—	—
Langenbrand	" "	220.4	183.9	17.	31.2	22	17	—	—	—	1	2	—	—	—
Baden	" " (Oos)	213.9	135.2	17.	22.0	21	17	—	1	—	6	3	2	—	—
Schielberg	Untere Alb (Maisenbach)	417.1	167.9	7.	28.8	23	18	—	—	—	10	3	—	—	—
Karlsruhe	" "	117.5	81.2	24.	16.0	20	14	—	1	—	7	4	2	—	2
Kaltenbronn	Neckar (Enz)	861.8	189.4	6.	31.2	23	21	5	—	—	5	2	8	—	—
Tiefenbronn	" (Würm)	429.1	73.5	17.	15.6	20	14	—	—	—	2	5	1	—	—
Pforzheim	" (Enz)	252.2	79.4	17.	15.1	18	15	—	—	—	9	3	3	—	—
Diedesheim	"	139.6	84.6	4.	12.7	23	16	—	—	—	7	4	8	—	—
Eberbach	"	128.8	114.1	6.	25.5	19	17	—	—	—	1	2	14	—	—
Strümpfelbrunn	" (Itter)	526.9	104.2	6.	23.0	17	15	—	—	—	2	4	4	—	—
Elsenz	" (Elsenz)	239.1	77.7	13.	12.2	17	13	—	—	—	6	3	—	—	—
Kohlhof	" "	443.0	100.0	4.	22.4	19	17	—	—	—	8	3	8	—	—
Königstuhl	"	560.9	87.8	4.	17.8	18	15	—	1	—	6	3	9	—	2
Heidelberg	"	114.9	67.4	4.	11.2	18	13	—	—	—	2	—	2	—	—
Mannheim	Rhein und Neckar	95.8	39.1	13.	7.7	17	9	—	—	—	10	2	8	—	—
Wertheim	Main	140.9	94.2	6.	38.4	16	15	—	—	—	7	2	14	—	1
Pülfringen	" (Tauber)	353.9	76.3	6.	22.5	17	14	—	—	—	2	4	2	—	1
Buchen	" (Mudbach)	341.3	104.6	6.	27.3	19	16	—	—	—	8	2	1	—	—

Wasserstände des Bodensees und des Rheins in Metern.

Tag	Konstanz	Waldshut	Basel	Breisach	Kehl	Maxau	Mannheim
	Mittags 12 Uhr:						
1.	3.43	2.05	0.68	2.10	2.07	3.43	2.71
2.	3.41	2.04	0.68	2.07	2.04	3.39	2.64
3.	3.39	2.08	0.64	2.07	2.02	3.37	2.62
4.	3.37	2.08	0.74	2.14	2.08	3.35	2.60
5.	3.35	2.06	0.68	2.07	2.05	3.40	2.62
6.	3.33	2.04	0.67	2.08	2.03	3.38	2.66
7.	3.31	2.02	0.64	2.05	2.01	3.40	2.82
8.	3.29	2.00	0.62	2.03	1.99	3.36	2.77
9.	3.27	1.97	0.61	2.00	1.96	3.33	2.68
10.	3.25	1.91	0.57	1.98	1.95	3.30	2.61
11.	3.25	1.90	0.56	1.93	1.90	3.26	2.57
12.	3.25	1.86	0.47	1.89	1.86	3.25	2.49
13.	3.27	2.19	0.68	1.99	1.93	3.31	2.50
14.	3.28	2.32	0.99	2.37	2.30	3.40	2.62
15.	3.27	2.26	0.89	2.29	2.30	3.64	2.94
16.	3.26	2.27	0.91	2.24	2.22	3.58	3.02
17.	3.27	2.37	1.04	2.39	2.33	3.70	2.99
18.	3.27	2.51	1.25	2.70	2.58	3.85	3.19
19.	3.30	2.63	1.30	2.65	2.67	4.11	3.50
20.	3.30	2.56	1.24	2.65	2.72	4.12	3.70
21.	3.28	2.45	1.11	2.54	2.62	4.07	3.71
22.	3.28	2.42	1.08	2.46	2.53	3.97	3.59
23.	3.27	2.45	1.11	2.50	2.53	3.94	3.47
24.	3.26	2.56	1.20	2.55	2.55	4.00	3.45
25.	3.26	2.52	1.24	2.67	2.71	4.03	3.50
26.	3.26	2.45	1.12	2.54	2.63	4.08	3.59
27.	3.25	2.40	1.08	2.48	2.52	3.96	3.54
28.	3.23	2.36	1.02	2.40	2.45	3.88	3.41
29.	3.22	2.33	0.96	2.35	2.40	3.80	3.32
30.	3.23	2.33	0.97	2.35	2.34	3.73	3.22
31.	3.28	2.58	1.26	2.55	2.46	3.78	3.19
Mittel	3.29	2.26	0.90	2.29	2.28	3.65	3.04
Höchst. *	3.44	2.70	1.36	2.72	2.74	4.13	3.73
Niedr. †	3.22	1.84	0.45	1.89	1.86	3.25	2.47

* Höchster Stand des Monats.
† Niedrigster " " "

Der verflossene Oktober ist vorwiegend trüb, mild und regnerisch gewesen. Die Temperaturen sind zwar mit der Abnahme der Tageslängen bis zum Monatsschluß gesunken, doch sind sie dabei, mit Ausnahme nur weniger Tage, über den normalen geblieben und die Monatsmittel sind deshalb zu hoch ausgefallen. Am kleinsten ist der Wärmeüberschuß im hohen Schwarzwald und am Bodensee gewesen, wo er nur ½ Grad erreicht hat; auf der Hochfläche der Baar hat er 1—1½, in den übrigen Landesteilen 1½—2 Grad betragen. Nachtfröste sind nicht oft und jeweils nur sehr mäßig aufgetreten; anderseits ist das Thermometer mehrmals, besonders am Anfang des Monats, zu ziemlich hohen Beträgen angestiegen und in Freiburg ist sogar ein Sommertag verzeichnet worden. Niederschläge sind sehr häufig, doch meist in nicht sehr großen Mengen gefallen. Die Monatssummen haben die langjährigen Durchschnittswerte übertroffen, stellenweise um erhebliche Beträge; nur die Bodenseegegend, der südöstliche Schwarzwald, sowie die Umgebung von Mannheim ist zu trocken gewesen. Schnee ist nur im hohen Schwarzwald gefallen. — Die Luftdruckmittel sind im Süden des Landes um 1, und im Norden bis zu 3 Millimeter unter den normalen geblieben.

Das heitere Wetter, das in den letzten Tagen des September eingetreten war, hielt nur noch am ersten Tage des Berichtsmonates an. Vom nächsten Tage an machten im Norden vorbeiziehende barometrische Minima ihre Herrschaft durch trübes und regnerisches Wetter geltend; nur am 8. war es auf der Vorderseite einer der deutschen Nordseeküste sich nähernden Depression heiter. Die Temperaturen blieben dabei fast beständig um mehrere Grade über den normalen; nur am 11. sanken sie vorübergehend etwas darunter. Im hohen Schwarzwald fiel zu dieser Zeit etwas Schnee. Vom 17. an lag hoher Druck über dem Atlantischen Ozean und eine Depression bewegte sich über das Nord- und Ostseegebiet hinweg; die auf ihrer Rückseite wehenden Winde kühlten ab, so daß sich die Schneefälle in der Höhe wiederholen konnten. Die Temperaturen sanken noch weiter, als vom 19. an hoher Druck zur Geltung kam; es klarte auf und auch in tiefen Lagen kam es zur Bildung von Reif und Nachtfrost. Vom 22. an verursachten wieder Depressionen, die im Nordwesten von Europa verharrten, trübes und regnerisches Wetter bei Temperaturen, welche meist etwas über den normalen lagen; in den Tagen vom 25. und 26. kam es teilweise zum Aufklaren und zu einer Abnahme der Temperatur.

Der Bodensee und der Rhein setzten ihr Fallen bis in die zweite Woche fort und bewegten sich dabei durchweg auf zu niedrigen Ständen. Sodann beharrte der See nahezu auf seinem Stand, während der Rhein in raschem Anlaufen auf eine etwas zu hohe Stufe gehoben wurde, auf der er sich unter Schwankungen bis zum Monatsschluß hielt.

Die gemittelten Monatswerte sind für beide Gewässer gegenüber den Oktobermitteln des Vergleichsjahrzehntes 1891 bis 1900 überall zu klein ausgefallen: bei Konstanz um 0,20 m, bei Waldshut um 0,02 m, bei Basel um 0,28 m, bei Breisach um 0,13 m, bei Kehl um 0,25 m, bei Maxau um 0,18 m und bei Mannheim um 0,47 m.

Die Zuflüsse blieben anfänglich noch auf ihrem niedrigen Stand und liefen sodann nachhaltig etwas an, zum Teil unter kleinen Anschwellungen.

Centralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Großherzogtum Baden.

Stationen	Absolute Feuchtigkeit in mm: Monatsmittel	Relative Feuchtigkeit in Prozenten: Kleinste Datum	Kleinste %	Monatsmittel	Bewölkung: Monatsmittel	Klare Tage	Trübe Tage	Sommertage (Maximum auf oder unter 25 Grad)	Frosttage (Minimum auf oder unter 0 Grad)	Windvertheilung: N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Still
Meersburg	7.7	11.	51	82	6.6	2	12	—	1	3	1	2	4	3	59	7	10	4
Höchenschwand	6.4	7. 25.	43	83	7.2	4	17	—	3	1	—	7	2	3	16	43	2	19
St. Blasien	6.7	7.	38	84	6.0	6	13	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Donaueschingen	6.8	7.	38	84	6.4	4	11	—	8	8	2	5	2	2	17	34	9	14
Villingen	6.9	6.	43	85	7.0	5	15	—	7	—	2	—	3	15	44	2	7	20
Todtnauberg	6.4	7. 25.	44	83	7.2	3	16	—	4	14	3	—	4	10	26	11	19	6
Schönau	7.3	20.	45	83	6.4	5	14	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Badenweiler	8.6	8.	47	85	6.3	5	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	8.1	8.	39	76	6.8	3	14	1	1	4	4	3	1	4	55	3	1	18
Gengenbach	8.1	2. 8.	49	78	7.2	4	16	—	—	—	6	1	58	—	15	—	13	—
Kniebis	6.9	25.	45	86	7.1	4	15	—	4	3	1	1	4	6	26	39	9	4
Baden	8.4	17.	33	82	6.9	3	11	—	3	3	7	10	13	6	38	11	5	—
Karlsruhe	8.4	10.	43	82	7.2	3	15	—	2	—	12	4	3	—	25	38	2	9
Pforzheim	7.9	11.	44	80	6.4	3	7	—	2	—	9	5	1	—	40	25	1	12
Mannheim	8.5	10.	44	84	7.8	1	15	—	1	—	2	—	3	41	13	4	4	26
Heidelberg	8.5	10.	45	81	6.6	5	13	—	—	3	3	9	5	9	47	10	7	—
Königstuhl	7.6	26.	55	88	7.3	3	15	—	—	—	1	—	20	8	25	25	9	5
Buchen	8.0	10.	57	88	7.1	3	18	—	4	4	6	2	2	10	53	—	2	14
Wertheim	8.2	10.	54	86	7.2	—	14	—	2	2	1	3	8	1	19	13	10	36

St. Blasien. Dauer des wirksamen Sonnenscheins: 102,5 Stunden = 31 Proz. der möglichen. Tage ohne Sonnenschein: 8.
Karlsruhe. " " " " 85,6 " = 26 " " " " " " 8.
Königstuhl. " " " " 78,0 " = 23 " " " " " " 12.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.